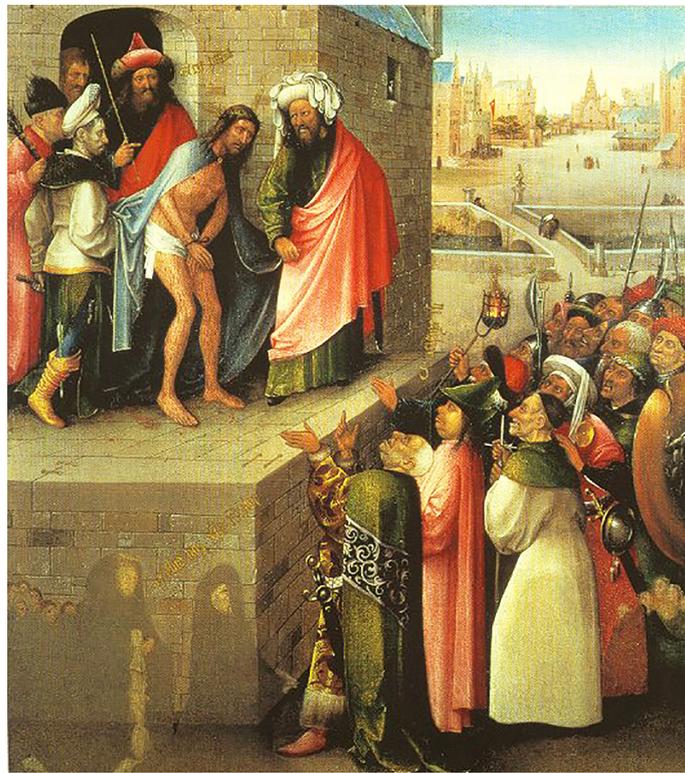


## Ecce Homo

Gemäss Johannes-Evangelium (19, 4-6) stellt der römische Statthalter Pontius Pilatus dem Volk den gefolterten, in purpurnes Gewand gekleideten und mit einer Dornenkrone gekrönten Gefangenen Jesus von Nazaret vor, weil er keinen Grund für dessen Verurteilung sieht. Die jüdische Führung aber fordert die Kreuzigung Jesu.

Die wörtliche Übersetzung aus dem griechischen Urtext lautet: «**Siehe, der Mensch**». In deutschen Bibelübersetzungen wird der Text verschieden dargestellt: In der Luther-Bibel heisst es «Sehet, welch ein Mensch.»

**Bibeltext Johannes 19, 4-6**  
Darauf nahm Pilatus Jesus und liess ihn geißeln. 2 Die Soldaten flochten einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf das Haupt und legten ihm einen purpurroten Mantel um. 3 Sie traten an ihn heran und sagten: **Sei gegrüsst, König der Juden! Und sie schlugen ihm ins Gesicht.** 4 Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: **Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde.** 5 Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. **Pilatus sagte zu ihnen: Seht, der Mensch!** 6 Als die Hohepriester und die Diener ihn sahen, schrien sie: **Kreuzige ihn, kreuzige ihn!** Pilatus sagte zu ihnen: **Nehmt ihr ihn und kreuzigt ihn!** Denn ich finde keine Schuld an ihm. 7 Die Juden entgegneten ihm: **Wir haben ein Gesetz und nach dem Gesetz muss er sterben, weil er sich zum Sohn**



Hieronymus Bosch (1450-1516). *Ecce Homo*, 1480-90. Städel Museum Frankfurt.

**Gottes gemacht hat.** 8 Als Pilatus das hörte, fürchtete er sich noch mehr. 9 Er ging wieder in das Prätorium hinein und fragte Jesus: **Woher bist du?** Jesus aber gab ihm keine Antwort. 10 Da sagte Pilatus zu ihm: **Du sprichst nicht mit mir? Weisst du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?** 11 Jesus antwortete ihm: **Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat auch der eine grössere Sünde, der mich dir ausgeliefert hat.** 12 **Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schrien: Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers; jeder, der sich zum König macht, lehnt sich gegen den Kaiser auf.** 13 Auf diese Worte hin liess Pilatus Jesus herausführen und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf Hebräisch Gabbata, heisst. 14 Es war

Rüsttag des Paschafestes, ungefähr die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: **Seht, euer König!** 15 **Sie aber schrien: Hinweg, hinweg, kreuzige ihn!** Pilatus sagte

zu ihnen: **Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen König ausser dem Kaiser.** 16 **Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde.** Sie übernahmen Jesus. 17 **Und er selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heisst.** 18 **Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus.** 19 **Pilatus liess auch eine Tafel anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden.** 20 **Diese Tafel lasen viele Juden, weil der Platz, wo Jesus gekreuzigt wurde, nahe bei der Stadt lag. Die Inschrift war hebräisch, lateinisch und griechisch abgefasst.** 21 **Da sagten die Hohepriester der Juden zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern dass er gesagt hat: «Ich bin der König der Juden.»**



Lovis Corinth (1858-1925). *Ecce Homo*, 1925. Kunstmuseum Basel.